

## «SOWAS HAT URDORF NOCH NIE ERLEBT»

Am Wochenende des 21. bis 23. Juni findet in Urdorf und Schlieren das 31. Zürcher Kantonalmusikfest statt. Die organisierenden Musikvereine aus den beiden Orten erwarten bis zu 20'000 Zuschauerinnen und Zuschauer sowie 80 Musikvereine. Im Interview gibt der Co-OK-Präsident Auskunft. Interview: Flavio Fuoli, Foto: Christian Murer

Urs Dannenmann aus Urdorf, 59-jährig, Informatiker und Vater zweier erwachsener Kinder, ist zusammen mit dem Schlieremer Stefano Kunz Co-Präsident des OKs. Bevor er diese Aufgabe annahm, war er 20 Jahre lang Präsident des Musikvereins Harmonie Urdorf. Heute ist er im Vorstand immer noch als Eventmanager tätig. Er spielt Klarinette und findet, Musik spielen tut jedem gut. Die Urdorfer Harmonie zählt 35 Mitglieder, diejenige aus Schlieren 50.

### Warum soll man sich auf das 31. Zürcher Kantonalmusikfest freuen?

Es wird ein Feuerwerk der Blasmusik sein und gleichzeitig ein Dorffest für die Bevölkerung aus Urdorf und Schlieren. Rund 80 Musikvereine und -formationen bereiten sich intensiv vor, um dem Publikum und der Jury abwechslungsreiche und spannende Programme vorzutragen. Oft werden dabei kleine musikalische Geschichten erzählt. Einen solchen Anlass haben die beiden Orte noch nie erlebt.



Urs Dannenmann, Co-OK-Präsident des 31. Zürcher Kantonalmusikfests.

### Was sind die Highlights?

Das werden die grossartigen und unterhaltenden Musikvorträge der Vereine in den Konzertsälen und auf der Parade-

musikstrecke, sowie das sehr unterhaltsame Rahmenprogramm sein. Unter anderem sorgen die Stubete Gäng am Freitag und das Saint City Orchestra am Samstag mit irischer Rockmusik jeweils abends für eine mitreissende Partystimmung. Vorgesehen ist auch ein spezielles Programm für die Jugend.

### Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Musikverein Harmonie Schlieren?

Die beiden Vereine aus Urdorf und Schlieren feiern ihr 75- und 100-Jahr-Jubiläum. Als es um die Planung eines Musikfestes ging, kam die Anfrage des Zürcher Blasmusikverbands, ob wir interessiert wären, das Kantonalmusikfest zu organisieren. An den GVs der beiden Vereine wurde das Projekt einstimmig angenommen. Ein erster Schritt war die Gründung des Vereins Zürcher Kantonalmusikfest 2024. Der Startschuss fiel im Januar 2021, danach wurden erste Konzepte erarbeitet. Über die Zeit gab es immer wieder Sitzungen der sehr engagierten OK-Mitglieder. Wir pflegen eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Schlieren.

### Sie brauchen rund 500 freiwillige Helferinnen und Helfer. War und ist es schwierig, genügend davon für den Anlass zu finden?

Die Suche nach Helferinnen und Helfern ist nach wie vor eine Herausforderung. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele aus Urdorf melden würden, um an diesem Grossanlass mitzuwirken. Dazu steht ein Anmeldeformular auf der Webseite zur Verfügung ([www.zkfmf2024.ch/helfer](http://www.zkfmf2024.ch/helfer)). Jede Hilfe ist willkommen. Einsatzzeiten und Aufgaben können selbstständig ausgewählt werden.

### Wo finden die Musikvorträge der rund 80 Musikvereine in den beiden Gemeinden statt?

In Urdorf werden dies die Zentrumschule, die Reformierte Kirche, die Turnhalle Weihermatt und der Embrisaal sein. In Schlieren findet der Anlass in der Grossen Reformierten Kirche und im Salmensaal statt. Als Parademusikstrecke ist die Strasse im Moos in Urdorf vorgesehen. In Schlieren

wird es ein kleines Festzelt und eine Festmeile geben. Dort unterhalten am Samstag und Sonntag viele Musikvereine das Publikum. Im grossen Festzelt in Urdorf werden tagsüber die Musikanten gepflegt. Am Abend des Freitags und des Samstags finden die grossen Partys statt. Am Sonntag erfolgen dort die Rangverkündung und der Schlussanlass. Zwischen den Orten und den Parkplätzen verkehrt ein Shuttle-Bus.

### Wie finanziert sich das Kantonalmusikfest 2024?

Als Hauptsponsorin tritt die ZKB auf. Die öffentliche Partnerin ist die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich. Neben der Gemeinde Urdorf und der Stadt Schlieren engagieren sich viele weitere Partner und Sponsoren. Alle teilnehmenden Musikerinnen und Musiker tragen zudem mit dem Erwerb der Festkarten zum Gelingen des Anlasses bei. Für das Publikum steht eine Festkarte für die Abendanlässe zur Verfügung. Freien Eintritt gibt es zu allen Wettspielvorträgen.

### Sie erwarten bis zu 20'000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Wie bewältigen sie diesen Andrang und wie ist für Speis und Trank gesorgt?

Wir hoffen, dass alle mit dem ÖV kommen. Uns stehen drei Bahnhöfe und die Limmattalbahnhof zur Verfügung. Somit sind unsere Veranstaltungsorte sehr gut erreichbar. Für die Verpflegung des Publikums stehen in Urdorf und Schlieren zwei Foodmeilen zur Verfügung. Es wird für jeden Geschmack etwas angeboten werden. Man muss an diesen drei Tagen sicher nicht zuhause kochen...

### Wie weit ist das Organisationskomitee mit den Vorbereitungen?

Zum Glück sehr weit! (lacht) Die Meilensteine sind gesetzt. Jetzt geht es noch an die Feinplanung für die Umsetzung. Sehr wichtig war und ist auch die stetige Kommunikation mit den teilnehmenden Musikvereinen, welche sich sehr freuen, an diesem einmaligen Anlass teilzunehmen.

## STIFTUNG KIND UND AUTISMUS: EIN JAHR IM ZEICHEN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zum Start der Weihnachtszeit veranstaltete die Stiftung Kind und Autismus aus Urdorf bereits zum zweiten Mal einen Weihnachtsmarkt mit zahlreichen selbstgemachten Ausstellungsstücken und verzauberte damit die Besucherinnen und Besucher.

Text: Sandra Kalbassi, Stiftung Kind und Autismus, Fotos: Karin Fischer, pointoftime.ch

Am 8. Dezember fand zum zweiten Mal der zauberhafte Weihnachtsmarkt der Stiftung Kind und Autismus statt. An zehn Marktständen gab es unter anderem Badesalz und Gewürzmischungen, bedruckte Taschen und bemalte Weihnachtskugeln zu kaufen – alles hergestellt von unseren Schülerinnen und Schülern, mit liebevoller und gekonnter Begleitung durch unser pädagogisches Team. Der Duft von hausgemachtem Früchtepunsch, Glühwein, Kürbissuppe und Raclette verbreitete typische Weihnachtsmarktatmosphäre.



Der Erlös der verkauften und selbst hergestellten Ausstellungsstücke spendet die Stiftung an verschiedene Spendenprojekte.

Weil wir eine auf Autismus spezialisierte Institution sind, fand der Anlass in vertrautem Rahmen mit unseren Kindern und Jugendlichen, ihren Angehörigen, den Mitarbeiter/innen sowie Freund/innen und Unterstützer/innen der Stiftung statt. In den Tagen vor dem Markt wurden emsig Guetzli gebacken und Mandeln gebrannt. Der Erlös der verkauften Produkte sowie der erhaltenen Spenden kommt unseren Spendenprojekten wie beispielsweise dem heilpädagogischen Reiten zugute. Ein grosses Dankeschön an alle Gäste und im Besonderen an die Urdorfer sowie an das OK-Team und die vielen Helferinnen und Helfer, die diesen schönen Anlass möglich machten. Weitere Impressionen und Informationen zu unserer Stiftung finden Sie unter [kind-autismus.ch](http://kind-autismus.ch).

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Ein grosses Anliegen war für uns die Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Urdorf. So gab es verschiedene Treffen mit den Nachbarn sowie einen Austausch mit der Gemeindepolizei Urdorf, bei dem die Besonderheiten der Stiftung Kind und Autismus erläutert wurden. Zudem vertieften wir die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urdorf, insbesondere mit Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner und Gemeindeglied Patrick Müller. Ein Besuch vor Ort durch den gesamten Urdorfer Gemeinderat gehörte ebenfalls zu den Highlights des vergangenen Jahres.

Wir bedanken uns bei allen, die die Stiftung Kind und Autismus im Jahr 2023 unterstützten. Jede einzelne Spende erlaubt uns für Menschen im Autismus-Spektrum sowie für deren Familien Leistungen zu erbringen und Anschaffungen zu tätigen, welche von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anliegen über oder zu unserer Stiftung zur Verfügung.



Der Weihnachtsmarkt der Stiftung Kind und Autismus verbreitete vorweihnachtliche Stimmung.